

An die Mitglieder des
des Sozialausschusses,
des Ausschusses für Inklusion,
des Beirats für Inklusion und Menschenrechte und
des Ausschusses für den Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Köln, 17.02.2017
Frau Köcher
Fachbereich 06

**Fachtagung "Neue Alte - Neue Wege"
des Sozialausschusses mit dem Ausschuss für
Inklusion, dem Beirat für Inklusion und
Menschenrechte und
dem Ausschuss für den Verbund Heilpädagogischer
Hilfen**

Dienstag, 21.03.2017, 9:00 Uhr

Köln, Horion-Haus, Rhein

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses mit dem Ausschuss für Inklusion,
dem Beirat für Inklusion und Menschenrechte und dem Ausschuss für den Verbund
Heilpädagogischer Hilfen lade ich, auch im Namen von Herrn Wörmann und Herrn Rohde,
herzlich ein.

Bitte melden Sie sich unter dem folgenden Link oder durch Ausfüllen des beigefügten
Vordrucks an.

https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=D693A4D634CB6242C5BF2BE245864A6B&sp_id=1

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Das Programm der Informationsveranstaltung entnehmen
Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorsitzende

Z s a c k - M ö l l m a n n

Unsere Lebenserwartung ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Eine vollständige Generation älterer Menschen mit Behinderungen hat mittlerweile das Rentenalter erreicht. Menschen mit Behinderungen haben selbstverständlich das Recht, auch im Alter selbstbestimmt leben zu können. Doch welche Unterstützung wird hierfür benötigt?

Die Lebenssituation älterer Menschen mit lebenslanger Behinderung und der demografische Wandel bei Menschen mit geistiger Behinderung, die auch zusätzlich eine demenzielle Erkrankung entwickeln können, gelten als neue Herausforderungen in der fachlichen Weiterentwicklung von Eingliederungshilfe und Altenhilfe. Was wollen und benötigen älter werdende Menschen mit einer geistigen Behinderung und was bieten ihnen Kommunen, Eingliederungshilfe und Pflege? Wie kann es gelingen, dass die Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderungen und für alte Menschen im Sinne der Sozialraumorientierung und Quartiersentwicklung gemeinsame Wege gehen?

Im Rahmen dieser Fachtagung werden die Besonderheiten aus unterschiedlichen Verantwortungsbereichen in Vorträgen und Workshops beleuchtet. Expertinnen und Experten werden von ihren Herangehensweisen und Erfahrungen berichten.

Auch im Namen der drei LVR-Ausschussvorsitzenden Josef Wörmann (Inklusion), Klaus Rohde (Verbund Heilpädagogischer Hilfen) und Martina Zsack-Möllmann (Sozialausschuss) laden wir Sie herzlich dazu ein, auf begonnene Wege zu schauen, Erfahrungen auszutauschen und auch neue Wege zu entdecken.

Herzliche Grüße



Ulrike Lubek
LVR-Direktorin



Dirk Lewandrowski
LVR-Dezernent Soziales

Programm

9.00 Anmeldung und Stehcafé

9.30 Eröffnung der Tagung

Ulrike Lubek, LVR-Direktorin

Menschen mit Behinderung im Alter – Handlungsempfehlungen der überörtlichen Träger der Sozialhilfe

Lothar Flemming, BAGÜS-Vorstand

10.00 Menschen mit Behinderung im Alter – Anforderungen an Unterstützungsstrukturen im Gemeinwesen

Professor Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule NRW, Institut für Teilhabeforschung

10.45 Neue Räume – Inklusion im Quartier

Professorin Dipl.-Ing. Brigitte Caster, TH Köln Kompetenzzentrum (Soziale Innovation durch Inklusion) SIdI, Wissenschaftliche Leiterin des Weiterbildungsprogramms „Strategien zur Inklusion“, Mitglied des Hochschulrates der TH Köln

11.30 Ein und derselbe Mensch kann einem den Morgen verzaubern und den Abend verderben. Vom Ein- und Auftauchen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Erich Schützendorf, Diplom-Pädagoge, Experte im Bereich der Demenzarbeit, Viersen

Fragen und Antworten, Workshop-Hinweise

12.15 Mittagspause – Imbiss

13.15 bis 15.15

Parallele Workshops

Es können jeweils zwei Workshops besucht werden:
Runde 1 von 13.15–14.15, Runde 2 von 14.15–15.15

Workshop I

Das Heinrich-Held-Haus, Diakoniewerk Essen Altenhilfe und Eingliederungshilfe unter einem Dach

Angelika Hardenberg-Ortmann,
Diplom-Sozialgerontologin

Workshop II

„Das Leben genießen“ – Umgang mit älter werdenden Menschen mit komplexer Behinderung

Anne Pick, LVR HPH-Netz-Ost,
Adelheid Niehaus, LVR HPH-Netz-West,
Annette Heickmann, LVR HPH-Netz-Niederrhein

Workshop III

Inklusive Freizeit und Weiterbildungsaktivitäten für Senioren mit geistiger Behinderung, Stadt und Landkreis Bamberg

Preisträger der DHG e.V.
Michael Hemm, Lebenshilfe e.V.

Workshop IV

Quartiersentwicklung am Beispiel der Stadt Jülich (Lokale Allianz für Demenz und Altengerechte Quartiersentwicklung)

Beatrix Lenzen, Amt für Familie, Generationen und
Integration Jülich

Analog zu den Workshops besteht die Gelegenheit, die prämierte Filmdokumentation der Stiftung Leben Pur über alternde Menschen mit komplexer Behinderung „Ruth geht's dir gut?“ anzuschauen.

15.30 Plenum – Bereit für neue Wege?!

Interview mit den LVR-Ausschussvorsitzenden (Inklusion, Herr Wörmann; Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Herr Rohde; Soziales, Frau Zsack-Möllmann)
Dr. Dieter Schartmann, Leitung MPD, LVR

16.15 Ende der Veranstaltung – Süßes zum Ausklang

Moderation: Betty Thimianidou, LVR

Tagungsorganisation

Veranstalter

Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Dezernat Soziales, 50663 Köln

www.soziales.lvr.de

Tagungsort

Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland

Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

Wichtige Informationen

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 2 Personen pro Träger begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Bitte teilen Sie uns die Reihenfolge Ihrer Workshopprioritäten mit. Es werden keine Teilnahmebestätigungen versandt. Ist die Tagung ausgebucht, werden Sie bei Ihrer Anmeldung informiert.

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie Unterstützung (z.B. Gebärdendolmetscherdienste, FM-Anlage) benötigen.

Anmeldung

Bis zum **1.3.2017** unter

www.soziales.lvr.de – Aktuelles und Service

Ansprechpartnerinnen LVR

Betty Thimianidou, Martina Klukas

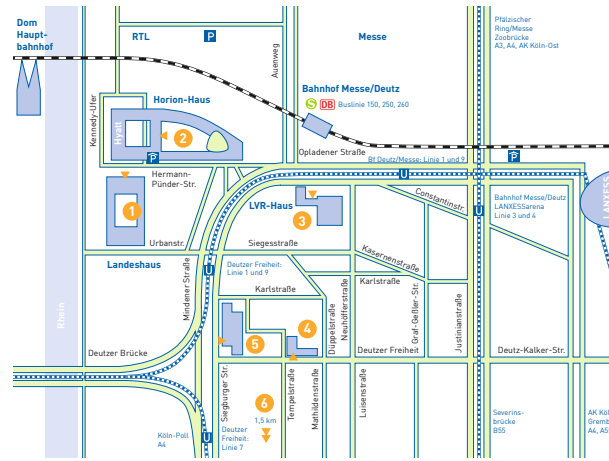
LVR-Dezernat Soziales – MPD

Tel 0221 809-7652, -6915

Mail elisabeth.thimianidou@lvr.de,

martina.klukas@lvr.de

Anfahrt



1 Landeshaus 2 Horion-Haus 3 LVR-Haus 4 Deutzer Freiheit 5 Rheinlandhaus 6 Cologne Office Center

Landschaftsverband Rheinland
Zentralverwaltung
50663 Köln

Telefon (Zentrale) 0221/809-0

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit der Bahn erreichen Sie uns am einfachsten, wenn Sie bis **Bahnhof Köln Messe/Deutz** fahren.

Mit der Straßenbahn erreichen Sie uns über die **Linien 1, 7 und 9**. Die Linien halten an der Station »Deutzer Freiheit«. Für die Linie 7 befinden sich die Gleise auf der Siegburger Straße. Für die Linien 1 und 9 auf der Mindener Straße.

Anreise vom **Flughafen Köln-Bonn** mit den Regionalbahnen oder der S 13 bis **Bahnhof Köln Messe/Deutz**.

Legende

U Straßen-/U-Bahn-Station

SB Straßen-/U-Bahn-Linien

P Parkplatz (kostenpflichtig)

P Parkhaus (kostenpflichtig)

▼ Haupteingang



Bitte beachten Sie bei Anreise mit dem PKW, dass alle Dienstgebäude bzw. Dienststellen des LVR in Deutz innerhalb der von der Stadt Köln eingerichteten Umweltzone liegen! Die Zufahrt ist daher ordnungsrechtlich nur unter Verwendung der entsprechenden Plakette möglich.

Neue Alte Wege

Was wollen älter werdende Menschen mit einer geistigen Behinderung – was bieten Ihnen Kommune, Eingliederungshilfe und Pflege?

Druck und Layout: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln



Fachtagung am
21. März 2017,
Landschaftsverband
Rheinland,
Horion-Haus, Köln

LVR-Dezernat Soziales

50663 Köln, Tel 0221 809-4290

soziales@lvr.de www.soziales.lvr.de

Rückantwort:

Landschaftsverband Rheinland
Dezernat Soziales – MPD
z.Hd. Frau Thimianidou oder Frau Klukas
Hermann-Pünder-Straße 1
50679 Köln

An die Mitglieder
und stellvertretenden Mitglieder
des Sozialausschusses,
des Ausschusses für Inklusion,
des Beirats für Inklusion und Menschenrechte und
des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Fachtagung Neue Alte - Neue Wege

An der Fachtagung am Dienstag, 21. März 2017

Name: _____

nehme ich teil

nehme ich nicht teil.

Benötigen Sie besondere Unterstützung? Wie können wir helfen?

Workshopanmeldung

Bitte geben Sie an, an welchem Workshop (I – IV) Sie in der jeweiligen Runde teilnehmen möchten, oder ob Sie den Film ansehen möchten.

Runde 1 (13:15 – 14:15 Uhr): _____

Runde 2 (14:15 – 15:15 Uhr): _____

(Unterschrift)